

Quartalsbericht Teilergebnishaushalt IV / 2011

Erläuterungen

zur Entwicklung der Erträge und Aufwendungen im

TH67 Umwelt und Stadtgrün

A Gesamtaussage in Kurzform

zur Jahresprognose einschließlich der Einhaltung der freigegebenen Ausgabeermächtigung

Insgesamt weist das Ergebnis in der Jahresprognose 2011 nach dem IV. Quartal eine Überschreitung der Ansätze um rd. 2.111.600 € aus. Diese Überschreitung wurde im Wesentlichen dadurch verursacht, dass die eingenommenen Kleingartenpachten 2011 i.H.v. 1.790.000 € versehentlich dem Haushaltsjahr 2010 zugeordnet wurden. Diese Buchung führte in 2010 zu entsprechenden Mehrerträgen und in 2011 zu Mindererträgen in gleicher Höhe.

Zum anderen wurden für stadtinterne Leistungen des Bereichs 67.3 (Grünflächenpflege) in 2010 im Rahmen der Haushaltsplanung 2011 (analog der Vorjahre) Erträge veranschlagt. Diese stadtinternen Leistungen durften jedoch in 2011 nach der Umstellung auf das neue kommunale Rechnungswesen (NKR) nicht mehr direkt abgerechnet werden, sodass geplante Erträge 2011 i.H.v. 245.000 € nicht realisiert werden konnten.

Bereinigt um die beiden o.a. Positionen "Ertrag Kleingartenpachten" sowie "Ertrag interne Leistungsverrechnungen" (s.a. Abschnitt B, Ziffer 12) weist die Jahresprognose 2011 lediglich eine geringfügige Überschreitung von rd. 76.600 € (entspricht 0,2 %) aus.

	vorläufiges / Ergebnis 2010	Zeitraum Januar bis Dezember 2011						Zeitraum Januar bis Dezember 2011			
		Ansatz 2011	HR	Gesamt-betrag	Prognose 2011	Abweichung		Pla-nung	Ist	Abweichung	
						absolut	in			absolut	in
-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	%	-Euro-	-Euro-	-Euro-	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-37.343.211		-37.343.211	-39.454.800	-2.111.589	-6	-37.343.211	-37.665.930	-322.719	-1

Darstellung Abweichung Gesamtergebnis

Ansatz 2011 zu Prognose 2011 in Bericht Q4 **-37.343.211** **-39.454.800** **-2.111.589**

Korrektur Ansatz 2011 "Ertrag Kleingartenpachten" -1.790.000

Korrektur Ansatz 2011 "Ertrag interne Leistungsverrechnungen" -245.000

Korrigierte Abweichung Ansatz 2011/ Prognose 2011 **-39.378.211** **-39.454.800** **-76.589**

B Erläuterungen zu Einzelposten (sofern von Relevanz, andernfalls bitte löschen)

Ziffer 12 Summe ordentliche Erträge

Bei den ordentlichen Erträgen wird für 2011 eine Abweichung gegenüber den Ansätzen von rd. -653.600 € ausgewiesen. Diese Abweichung liegt zum Einen in der o.a. fehlerhaften Zuordnung der Erträge 2011 für die Verpachtung der städtischen Kleingartenflächen begründet. Die Pachtzahlung 2011 des Bezirksverbandes der Kleingärtner i.H.v. rd. 1.790.000 € wurde dem Jahr 2010 zugeordnet. Dieser Buchungsfehler wurde erst nach Erstellung des Jahresabschluss 2010 festgestellt und war nicht mehr zu korrigieren. Diese Buchung führte in 2010 zu entsprechenden Mehrerträgen und in 2011 zu Mindererträgen in gleicher Höhe.

Zum anderen wurden für stadtinterne Leistungen des Bereichs 67.3 (Grünflächenpflege) in 2010 im Rahmen der Haushaltsplanung 2011 (analog der Vorjahre) Erträge veranschlagt. Diese stadtinternen Leistungen durften jedoch in 2011 nach der Umstellung auf das neue kommunale Rechnungswesen (NKR) nicht mehr direkt abgerechnet werden, sodass geplante Erträge 2011 i.H.v. 245.000 € nicht realisiert werden konnten.

Die in diesem Zusammenhang korrigierte Darstellung beim Vergleich Ansatz Erträge 2011 (reduziert um die nicht erzielbaren Erträge "Kleingartenpachten" und "interne Leistungen") zu der Prognose 2011 ergibt Mehrerträge von rd. 1.381.400 €. So wurden 2011 gegenüber der Planung u.a. Mehrerträge erzielt bei den zweckgebundenen Zuweisungen von Bund, Land und EU für gemeinsame Projekte (+291.000 €), durch Sonderleistungen für die Pflege der Außenanlagen von Kindergärten und Schulen (+170.000 €), höhere Erträge aus Gebühren und Entgelten beim Friedhofsbetrieb sowie der Arbeitsgruppe Umweltzone (+286.000 €) und höheren Erträgen aus Verkäufen (+130.000 €). Außerdem erhöhten nicht geplante Spenden und zweckgebundene Sponsorengelder als Gegenfinanzierung der Veranstaltungen "Autofrei 2011" sowie "Kongress Rio" (+288.000 €) die Erträge 2011.

	vorläufiges / Ergebnis 2010	Zeitraum Januar bis Dezember 2011						Zeitraum Januar bis Dezember 2011			
		Ansatz 2011	HR	Gesamt-betrag	Prognose 2011	Abweichung		Planung	Ist	Abweichung	
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	absolut	in %	-Euro-	-Euro-	-Euro-
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
12. Summe ordentliche Erträge		13.828.920		13.828.920	13.175.300	-653.620	-5	13.828.920	12.663.705	-1.165.214	-8

Darstellung Abweichung Gesamterträge

Ansatz 2011 zu Prognose 2011 in Bericht Q4 **13.828.920** **13.175.300** **-653.620**

Korrektur Ansatz 2011 "Ertrag Kleingartenpachten" -1.790.000

Korrektur Ansatz 2011 "Ertrag interne Leistungsverrechnungen" -245.000

Korrigierte Abweichung Ansatz 2011/ Prognose 2011 **11.793.920** **13.175.300** **1.381.380**

Ziffer 13 Aufwendungen für aktives Personal

Eine Bewertung der Aufwendungen für aktives Personal kann bei Einbeziehung der zentral veranschlagten Mittel nur gesamtstädtisch vorgenommen werden. Unter Berücksichtigung aller zentralen und mit den Teilhaushalten vereinbarten Gegensteuerungsmaßnahmen und unter Ausschöpfung aller Deckungsmöglichkeiten wird an dem Ziel der Einhaltung des Personalkostenbudgets 2011 festgehalten.

Die Ansatzbildung/ Bewirtschaftung erfolgt zentral durch OE 18. Die Überschreitungen des Planansatzes 2011 für das aktive Personal von 1.225.000 € (entspricht 4%) im Teilhaushalt 67 wird gesamtstädtisch durch entsprechende Einsparungen in anderen Teilhaushalten ausgeglichen.

Ziffer 14 Aufwendungen für Versorgung

Ziffer 15 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Differenz zwischen Ist Q4 und Prognose 2011 von rd. 727.000 € erklärt sich dadurch, dass Rechnungen für größere in 2011 erbrachte Leistungen bis zum Ende des 4. Quartals noch nicht eingegangen und somit im Ist 2011 zum Stand 31.12.2011 nicht enthalten waren. Die Abrechnung erfolgte im Januar 2012 (periodengerechte Zuordnung zum Haushaltsjahr 2011) und ist entsprechend in der Prognose 2011 berücksichtigt worden. Dies betrifft die Sachkonten für Unterhaltung des beweglichen Vermögens, Abrechnung bauliche Unterhaltung durch OE 19, Bewirtschaftung Grundstücke und Gebäude sowie sonst. Aufwendungen Dienstleistungen.

Ziffer 16 Abschreibungen

Ziffer 17 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Ziffer 18 Transferaufwendungen

Die Differenz zwischen Ist Q4 und Prognose 2011 von rd. 1.085.000 € erklärt sich zum Einen dadurch, dass 600.000 € für die für 2011 vorgesehene Sanierung des Riedel de Haen Platzes (Vertrag mit der Region) erst 2012 zur Auszahlung kommen werden. Dieser Betrag wurde im Januar 2012 der Rückstellung zugeführt. Die Mittel der Rückstellung belasten das Haushaltsjahr 2011, sodass dieser Betrag im Gegensatz zum Ist Q4 in der Prognose für 2012 berücksichtigt wurde. Zum Anderen konnten zweckgebundene Mittel 2011 für das mehrjährige EU- Projekt CONCERTO nicht zeitnah bis Ende 2011 an die Vertragspartner weitergeleitet werden. Diese Mittel werden entsprechend den vertraglichen Verpflichtungen in 2012 ausgezahlt. Die Mittel sind dem Haushaltjahr 2011 zuzuordnen, sodass sie in der Prognose für 2011 berücksichtigt wurden.

Ziffer 19 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei den sonstigen Aufwendungen wird eine Überschreitung der Ansätze um rd. 211.000 € für 2011 prognostiziert. Diese Überschreitung hängt im Wesentlichen damit zusammen, dass die für "Autofrei 2011" sowie "Kongress Rio" eingenommenen zweckgebundenen Sponsorenmittel (Gegenfinanzierung) als zusätzliche Ausgabeermächtigung zur Verfügung stehen. Dieser Mehraufwand ist durch die entsprechenden Mehrerträge gedeckt, erzeugt jedoch in der Darstellung des Quartalsberichtes eine Überschreitung, da dieser Mehraufwand nicht als Ausgabeansatz geplant ist.

Die Differenz zwischen dem Ist Q4 und der Prognose 2011 von rd. 487.000 € erklärt sich u.a. dadurch, dass der im Dezember stattgefunden Kongress Rio erst im Januar 2012 abgerechnet werden konnte. Diese dem Haushaltsjahr 2011 zuzuordnenden Auszahlungen sind somit nicht in der Aufstellung des Mittelabflusses zum Stand 31.12.2011 (Q4) enthalten, waren jedoch in der Prognose 2011 zu berücksichtigen.